

## „Tiere im Wald – Verhalten im Wald – ein Tag mit dem Jäger im Jagdrevier“

so lautete das Thema, das sich eine Schulklasse der „Außenstelle Dinglinger Haus“ aus Herten für Ihren diesjährigen Waldtag ausgesucht hatte.

Bei strahlendem Frühlingwetter trafen sich am vergangenen Montag 11 Kinder im Alter von 6 – 8 Jahren mit Ihrer Klassenlehrerin **Maren Schurich** an der Jagdhütte im Jagdrevier Herten. Nach dem langen ansteigenden Marsch zur Jagdhütte gab es erst mal selbst mitgebrachtes Frühstück in der Morgensonne.

Nach der Begrüßung durch die Jägerin Beatrix Heller ging es auf einen Rundkurs. Frau Heller erklärte als Referentin der Jagdschule den begeisterten und wissbegierigen Kindern, wo Fuchs und Dachs wohnt und wo Rehe und Wildschweine ihre Schlafplätze haben. Die wissbegierigen Kinder stellten viele Fragen zu Wild und Wald, die alle beantwortet werden mussten.

Wieder zurück am Ausgangspunkt gab es zur Stärkung deftige Grillwürste vom offenen Feuer. Die Mitjäger/in Petra und Dr. Rainer Wirth hatten schon alles vorbereitet, so dass die „kleinen Wölfe“ nach dem anstrengenden Rundgang auch gleich gesättigt werden konnten.

Nach der Stärkung durften die Kinder die Präparate und Felle heimischer Wildtiere bestaunen und auch befühlen. Das gesamte Anschauungsmaterial war im Lernort-Mobil-Anhänger untergebracht, das von den Naturpädagogen Anne-Marie Borner und Arnulf Braun, extra für diesen Tag zur Verfügung gestellt wurde.

Richtig getobt haben die Kinder bei dem Spiel „Hasen-Rennen“. Gute Augen wie ein Jäger mussten sie haben, als es darum ging, Tiere zu suchen, die rund um die Jagdhütte im Wald von den beiden Naturpädagogen versteckt wurden. Die Stofftiere waren gar nicht so einfach zu finden.

Als die Kinder mit Ihren Begleitpersonen zu Fuß wieder zurück nach Herten wanderten, sah man nur zufriedene und glückliche Kindergesichter.